

Liebe Leserinnen und Leser,

bald wird es wieder Frühling und für die Kinder und ihre Eltern beginnt die Spielplatz-Saison. Sind unsere **Spielplätze** in Eching und den Ortsteilen gerüstet? Sind Ihnen Spielplätze bekannt, bei denen es kleinere oder größere Mängel gibt? Kennen Sie welche, die man besonders lobenswert erwähnen kann? Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit unter info@buenger-fuer-eching.de. Wir werden uns dann selbst ein Bild machen und wieder berichten.

Der Bebauungsplan für das **Baugebiet Eching-West** befindet sich auf der Zielgeraden. Nach Einarbeitung weiterer Änderungen wird er nun erneut öffentlich ausgelegt – bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der Homepage der Gemeinde Eching. Auch die Vergaberichtlinien für das „Einheimischenmodell“ werden bald fertiggestellt sein und dann im Gemeinderat beschlossen. Noch keine zufriedenstellende Lösung gibt es allerdings für den mit dem Baugebiet einhergehenden Baustellenverkehr. Derzeit ist geplant, die Baufahrzeuge in einer Einbahnregelung über die Hollerner Straße sowie die Maisteig-, Lohhofer Straße und den Klosterweg abzuwickeln. Die Straßenbreiten und die teils engen Kurven dieser Wohnstraßen sind für Schwerlastverkehr nicht geeignet. Die Baustellenfahrzeuge gefährden außerdem die Kinder auf dem Weg zu Schule und Kindergarten. Auch Fahrradfahrer auf der Hollerner Straße – darunter viele Schüler auf dem Weg nach Lohhof – müssen sich dann die Straßenfläche mit den Baufahrzeugen teilen. Unfälle sind hier vorprogrammiert. Zudem ist eine erhebliche zusätzliche Lärm- und Abgasbelastung für alle Beteiligten gegeben. Die Wohnstraßen werden durch den Schwerlastverkehr beschädigt, zahlen dürfen dann die Anwohner. All diese negativen Auswirkungen könnten vermieden werden, wenn eine provisorische Baustellenzufahrt von der Staatsstraße 2053 zum Baugebiet errichtet würde. Insoweit müsste die Gemeinde mit den Grundstücksbesitzern nochmals Verhandlungen führen.

Bereits im Gemeindeentwicklungsprogramm 2003 ist zu lesen: „eine kurz- bis mittelfristige Erschließung der neuen Baugebiete im Westen, also mit Anschluss an die St 2053 ist unerlässlich!“. Seitdem sind bereits 15 Jahre vergangen. Bei der Auslegung des Bebauungsplans im Sommer 2013 hat sogar das Landratsamt Freising, Fachstelle für Immissionsschutz und Straßenverkehr mitgeteilt, dass die damalige Überlegung, eine Erschließungsstraße zu errichten, begrüßt wird, „da hierdurch die östlich angrenzenden Wohngebiete stark entlastet werden. Hinsichtlich des zu erwartenden Baustellenverkehrs wäre es wünschenswert, wenn die genannte Westerschließung bereits vor der Bebauung fertig gestellt wäre“. Die Erschließungsstraße ist derzeit leider immer noch in weiter Ferne. Aber es könnte wenigstens für die Bauphase eine Verbesserung geschaffen werden.

Unser nächstes **Monatstreffen** findet am 05.03.2018 um 19.00 Uhr im ASZ statt. Wir freuen uns, mit Ihnen über aktuelle Themen zu diskutieren.

Michaela Holzer